



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
24. September 2018	Gemeindeamt Aldrans	20:00 Uhr	22:20 Uhr

VORSITZ		BGM Strobl Johannes	
anwesende Gemeinderäte			
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA	Aldrans Vorwärts	Gemeindefreie Aldrans und Freiheitliche	Die Grünen Aldrans - GRÜNE
Pichler Nadja	DI Christine Allmaier-Flögel	Ing. Gerhard Eisenführer	Brandl Ursula
Eder Birgit	Dr. Brugger Andreas	Krapf Josef	Dr. Reiter Franz
Nössing Ursula	Kopriva Thomas		Dr. ⁱⁿ Steixner Hannelore
Rösch Hubert			
Senfter Martin			
Stolz Elisabeth			

Schriftführer	Lackner Stefan
---------------	----------------

Entschuldigt abwesend: Martinek Christoph, Dr. Klimaschewski Lars

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 06-2018
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - ÖRK/28/18
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 41, § 43 Abs. 1 lit. a und § 50 TROG 2016 nach Planungsnummer 302-2018-00010 für die GSt 412/1, 404/12, 404/13 KG 81101 Aldrans
5. Personalangelegenheiten
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf

1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 06-2018**

Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hannelore Steixner wird angelobt. Die Niederschrift 06-2018 wird unterfertigt.

BGM Strobl erklärt, dass die Sitzung vor allem wegen der Personalangelegenheiten abgehalten wird und die ursprünglich an diese Sitzung anschließend angedachte Sitzung des Raumordnungsausschusses auf Grund der Abwesenheit von Herbert Frischhut verschoben wurde.

2. Bericht des Bürgermeisters

- Im Bereich des Mühlweges ist es in den letzten 14 Tagen zu 3 Rohrbrüchen an der Wasserleitung gekommen und es sollte eine Totalerneuerung der Bereiche vor bzw. hinter jenem Teil, der im Zuge der Asphaltierungen im August gemacht wurde, angedacht werden.
- In der Vorbereitung zur Rad-WM wurde die Bevölkerung viel informiert und die Gemeinde, der Sozialsprengel (Essen auf Rädern), die Volksschule und das Haus des Kindes sind gut vorbereitet. Während der Rennen wird im Gemeindeamt eine Hotline eingerichtet werden. Die Sicherheitsvorkehrungen wurden in Zusammenarbeit aller Blaulichtorganisationen erarbeitet und sind Teil des Sicherheitskonzeptes des Veranstalters. Die Vereine machen eine Fanmeile mit Ausschank und Verpflegung von Freitag bis Sonntag.
- DIE Brenner Basistunnel Gesellschaft – BBT SE – hat auf Wunsch der Gemeinde einen Infoabend in Sachen Schlussbeschau veranstaltet, dieser war gut besucht und auch der Vorstand der BBT SE — Konrad Bergmeister — war anwesend. In der Erstbeschau wurden ca. 500 Häuser begutachtet, die Schlussbeschau wurden den Hauseigentümern freigestellt und von derzeit ca. 180 Hausbesitzern in Anspruch genommen. Conclusio der Veranstaltung: einige haben sich teilweise nicht gut betreut gefühlt (Vorgehen, Entscheidungen); Konrad Bergmeister hat in diesen Fällen kalmierend eingegriffen und es wird noch weitere Gespräche mit den Betroffenen geben. Die Gemeinde wird nur als Vermittler auftreten.
- Ob die zusammen mit dem BBA Innsbruck geplante Umsetzung der Straßenaufweitung der L 32 nördlich der Pfarrkirche im Zuge des ZIMA-Bauvorhabens „Beim Sautner“ heuer noch machbar ist, ist fraglich. Die IBPA ist mitten in den Planungsarbeiten und GR ing. Eisenführer erklärt, dass der Bereich bis zur Einfahrt zum Aldranser Hof unterhalb der Schwemberger Hofstelle geplant wird. Von dort weiter in Richtung Süden ist die Straße jetzt schon um 1,5 m zu schmal (sollte 6 m haben) — für die Erweiterung um einen Gehsteig (1,25 m) müsste ein Grundstreifen von ca. 2,75 m von Michael Schwemberger erworben werden, wodurch dieser wiederum ein Problem mit der Tennenzufahrt hätte. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den Gehsteig im Bereich der Schwemberger-Hofstelle so zu belassen, wie er ist.
- Eine neue Pflegedienstleiterin wurde für das Gesundheits- und Sozialsprengel sowie das Haus St. Martin bestellt – die im ganzen Land vorhandenen Schwierigkeiten der Personalaufnahme im Pflegebereich hat sich hier deutlich gezeigt. Die Aufgabe wird nicht ganz einfach, es stehen Strukturänderungen an.

3. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - ÖRK/28/18

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 5. März 2018 mehrheitlich beschlossen, das für die Schaffung der Wohnnutzfläche im Untergeschoß des Gebäudes notwendige Widmungsverfahren einzuleiten. Dazu ist auch eine Änderung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes notwendig.

Derzeit sind die beantragten GSt. 404/12, 404/13 und 404/14 in der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes mit dem Zähler S-02 „Sondernutzung - Reitanlage (Z-; D-)“ mit der Beschreibung „Festlegung gem. Bestand“ ausgewiesen. Daher wird für diese Änderung der Verordnung - hinsichtlich der Beschreibung „Festlegung gem. Bestand“ - die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ÖRK/25/11 (vom 29.05.2011) als Grundlage verwendet. Die textliche Erläuterung dieses Zählers muss aufgrund der zusätzlichen Festlegung der Wohnnutzfläche Höchst im Untergeschoss mit maximal 118 m² neu festgelegt werden. Nunmehr liegt der im § 8 Abs. 4 h entsprechend geänderte Verordnungstext vor:

„SF-02 Sondernutzung – Reitanlage“ (Z-; D-)

Die bereits bestehende Reitanlage soll zukünftig folgende Zählerbeschreibung aufweisen:

Sonderfläche Sportanlage mit der Festlegung Erläuterung „Reitanlage“ (GSt. 404/12) bestehend aus:

- Reithalle mit überdachtem Abstellplatz,
- Reiterüberl mit
- darüberliegender Betreiberwohnung,

- im Untergeschoss Wohnungen mit einer maximalen Wohnnutzfläche von 118 m²,
- Longierhalle,
- freien Reitplatz,
- erforderliche Parkplätze; Sonderfläche standortgebunden mit der Festlegung Erläuterung „Reitanlage“ (Gst. 404/13 und 404/14) bestehend aus:
 - einem Pferdestall mit 60 Boxen samt Padocks im Freien,
 - einer Bergehalle (Scheune),
 - einer überdachten Mistlege;

Auf Antrag des BGM beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja- und 4 Neinstimmen den vom Planer AB Cernusca mit der Planungsnummer ÖRK/28/18 vom 17. September 2018 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Aldrans im Bereich der GSt 412/1, 404/12, 404/13 KG 81101 Aldrans gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und gleichzeitig gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zu beschließen.

4. **Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 41, § 43 Abs. 1 lit. a und § 50 TROG 2016 nach Planungsnummer 302-2018-00010 für die GSt 412/1, 404/12, 404/13 KG 81101 Aldrans**

In der Flächenwidmungsplanänderung ist vorgesehen, dass

- auf dem GSt 404/12 KG 81101 Aldrans – gewidmet als Sonderfläche Sportanlage gem. § 50 TROG in der Festlegung hinzugefügt wird: im UG Wohnungen mit einer max. Wohnnutzfläche von 118 m²
- vom GSt 404/12 KG 81101 Aldrans rund 3 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG in Sonderfläche Sportanlage § 50 TROG
- vom GSt 404/13 KG 81101 Aldrans rund 2 m² von Sonderfläche Sportanlage § 50 TROG in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG
- vom GST 412/1 KG 81101 Aldrans rund 3 m² von Sonderfläche Sportanlage § 50 TROG in Freiland § 41 TROG

umgewidmet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 18. September 2018, mit der Planungsnummer 302-2018-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Aldrans im Bereich 412/1, 404/12, 404/13 KG 81101 Aldrans durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Nachdem keine Zuhörer anwesend sind wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit TO 5 fortgefahren.

5. **Personalangelegenheiten**

Jugendraum: Seitens der Gemeinderates wurde die bereits erfolgte Ankündigung eines neuen Jugendbetreuers in den Medien ohne vorherige Information an den Gemeinderat kritisiert. BGM Strobl erklärt hierzu, dass es keine Alternative gegeben hat, da Frau Mag.^a Sadjak nicht mehr im vollen Umfang wie vor der Karenzierung zurückkommen will und eine Zusammenarbeit mit einer der beiden im Karenzzeitraum tätigen Jugendbetreuerinnen von allen dreien ausgeschlossen wurde. Frau Mag.^a Sadjak hat ihren Wunschkandidaten vorgeschlagen. Herr Jef Verstraeten weist eine sehr rege Tätigkeit in der ehrenamtlichen Jugendbetreuung auf und hat sich zur Fortbildung in diesem Bereich bereit erklärt. Nach Rücksprache mit der zuständigen Abteilung Gesellschaft und Arbeit/Jugend, welche die Personalkosten zur Gänze trägt, konnte grünes Licht gegeben werden. Geplant ist die

Aufteilung der 22 auch bisher bezahlten Stunden wie folgt: Mag.^a Sadjak 12 und Jef Verstraeten, BA 10 Wochenstunden. In einer regen, teils emotional geführten Diskussion wurde vor allem die hohe Vor- und Nachbereitungszeit von 10 Wochenstunden kritisiert und die Frage aufgeworfen, ob man den Jugendraum nicht einem zwar zeitaufwändigerem, aber kompletten Neustart unterziehen hätte sollen – dies wird entschieden abgelehnt.

Auf Antrag des BGM wird Herr Jef Verstraeten mit 14 Ja und 1 Neinstimme für 10 Wochenstunden vorerst befristet auf ein Jahr eingestellt.

Haus des Kindes – Hort: Auf Grund der bereits beschlossenen einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Sylvia Gamper wird als neue Hortleiterin Frau Sonja Unteregger (aus Innsbruck, 50 Jahre alt) vorgeschlagen. Ausbildung und Berufserfahrung ist ausreichend vorhanden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Unteregger vorerst befristet bis zum 31.08.2019 (Ende des Kindergartenjahres 2018/2019) einzustellen.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Senfter erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Zubau Volksschule. BGM Strobl bringt zur Kenntnis, dass die neuen Klassen im Erdgeschoss morgen bezogen werden und die Baustelle insgesamt nur 14 Tage in Verzug ist und insgesamt alles gut gelaufen ist. Wegen der Rad-WM wird die Baustelle stillstehen, was eine weitere kurze Verzögerung bringt, die aber den Unterricht nicht tangiert. VBGMⁱⁿ DI Allmaier-Flögel merkt an, dass der Terminplan schon recht ambitioniert erstellt wurde und in ca. 2 bis 3 Wochen die 1. Baustufe fertig sein sollte. Finanziell bewegt man sich noch im Rahmen, wobei bei den Außenanlagen und beim Kanal noch unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden. Ein Lob verdient die Bauleitung von DI Hannes Knoflach.
- GR Dr. Reiter würde die Möglichkeit des Radweges von der L in die Aste nochmals geprüft wissen, es gibt bezüglich der Breite eine Reduktionsmöglichkeit. Der Weg selbst wurde nicht vermessen, dürfte aber lt. BGM nicht mehr als 120 cm breit sein – der Verkehrsausschuss wird sich mit der Thematik befassen.
- GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Steixner würde beim Gemeindeamt gerne einen Radständer vorfinden – im Zuge der Schulhofgestaltung sollte das mit einfließen.
- VBGMⁱⁿ DI Allmaier-Flögel fragt, ob im nächsten ROA eine Diskussion für die Vergaberichtlinien von Wohnungen angedacht ist – auf der TO ist dazu nichts zu entnehmen. Die TO wird dementsprechend erweitert werden.
- GR Dr. Brugger fragt lächelnd nach, ob der budgetierte Umbau des Gemeindezentrums heuer noch zu schaffen ist. Natürlich nicht - BGM Strobl wird das im nächsten Budget wiederum einbauen. Die dafür zugesagten Zuschussmittel wurden auf die Volksschule umgeschichtet sodass nun € 700.000,- an Bedarfszuweisungsmitteln und € 160.000,- an Bundesförderung zur Finanzierung des VS-Zubaus zur Verfügung stehen.
- Der Waldgruppe unseres Kindergartens läuft super berichtet GR Kopriva. Auf die teilweise als unfair empfundene Situation der Dauerparker in der Tiefgarage weist er ebenfalls hin – das wird man sich ansehen.
- GR Krapf fragt in Sachen Grundankauf Steffan nach – die Verträge sind fertig, das ganze Verfahren wird noch ein wenig dauern, das die Verlassenschaftsabhandlung noch nicht abgeschlossen ist.
- GR Rösch bringt zur Kenntnis, dass am Grubenweg wie schon letztes Jahr die Bepflanzung von einigen Anrainern durch überbreite landwirtschaftliche Arbeitsgeräte beschädigt wurden. BGM Strobl bemerkt hierzu, dass für diese Geräte eine Bewilligung notwendig wäre, für diese aber nicht angefragt wurde.
- GRⁱⁿ Eder berichtet von der Waldgruppe der Kindergartens und bestätigt die Aussagen von GR Kopriva. Der Raum und auch der Platz um den Container wurden schön hergerichtet und es sind die 2 richtigen Betreuerinnen tätig. Die Adaptierungen für die Kinderkrippe sind ebenso fertig gestellt und die 3. Gruppe ist gut gestartet. Ein Thema wird der Mittagstisch werden – hinsichtlich der Organisation muss etwas geändert werden, weil das Hortpersonal an die Kapazitätsgrenze gelangt ist. Es muss angedacht werden, unter Umständen die Schule mit einzubeziehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt BGM Strobl die Sitzung um 22:20 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Gemeinderäte

**Die Niederschrift wurde ordnungsgemäß
nach § 46 (4) Tiroler Gemeindeordnung
2001 unterfertigt.**